Übersetzt von Griechisch nach Deutsch - www.onlinedoctranslator.com

Was hat der Koordinierungsausschuss der Thassos-Organisationen bisher unternommen?

Geschrieben von Lambros Sakellariou

am 26.11.2025

Aufgrund des Erfolgs unserer Veranstaltung in Kalogeriko am 23.11.2025 möchte ich in diesem Text die Aktivitäten des Koordinierungskomitees der Thassos-Organisationen der letzten Monate zusammenfassen. Der Grund ist einfach: Nach Mai konzentrierten sich viele Mitbürger während der Sommersaison auf ihre privaten Angelegenheiten und widmeten sich dem CO_2-Thema nicht so intensiv, wie sie es vielleicht gerne getan hätten. Fehlende Informationen begünstigen Gerüchte und die Tendenz zu einem falschen Bild und einer falschen Einschätzung des Problems. Dies kann natürlich zu Fehlentscheidungen hinsichtlich der Organisation und der Aktionen der Bewegung führen. Hier ist der Versuch, alle auf denselben Stand und dieselbe Ausgangsbasis zu bringen, insbesondere jetzt, da die Mobilität in den Wintermonaten voraussichtlich zunehmen wird.

Das Koordinierungskomitee der Körperschaften von Thassos hat sich als Schlüsselfaktor im institutionellen und gesellschaftlichen Kampf gegen die geplante Errichtung von Kohlendioxidspeichern erwiesen. Dank seiner Konstanz und umfassenden Dokumentation ist das Komitee zu einem wichtigen Organ für die Koordinierung und den Ausdruck kollektiver Einwände geworden und hat wesentlich zur Bildung eines starken und klaren Widerstandsrahmens beigetragen.**gegründet in Das Bewusstsein der Bewohner von Thassos und der weiteren Region als ein erkennbares und verlässliches "Markenzeichen" im Kampf gegen CCS.**Ihr Name und ihre Identität Die Gruppe steht für Beständigkeit, Verantwortungsbewusstsein und eine umfassende Dokumentation. Daher ist es notwendig, ihre Identität zu schützen, da immer häufiger versucht wird, ihren Namen durch Dritte zu vereinnahmen. In den letzten Wochen haben wir gemeinsam mit anderen Gruppen eine grundlegende Einheitslinie für die Bewegung gezogen. Wir gratulieren allen Gruppen, die sich an dieser Initiative beteiligt haben.

Der Schwerpunkt der Bemühungen des Koordinierungsausschusses lag in folgenden Bereichen:

- Lokale Aktivitäten auf der Insel
- Aktivitäten zur Förderung des Themas außerhalb Griechenlands
- Rechtsstreit.

  Der juristische Teil, d. h. die Beschwerde beim Europarat, wurde von der Gemeinde Thassos durchgeführt und finanziert. Der Koordinierungsausschuss der Agenturen konnte die Kosten nicht tragen und unterstützte daher dieses Vorgehen.

Werfen wir nun einen kurzen Blick auf die wichtigsten Aktivitäten auf der Insel.

1. **Organisation von massiven und beispielhaften koordinierten Demonstrationen und Konferenzen.**

   Das Koordinierungsbüro trug die alleinige Verantwortung für die Vorbereitung und Durchführung.

Großangelegte Konferenzen und Demonstrationen, die zahlreiche Bürger anzogen und breite öffentliche Aufmerksamkeit erregten, stärkten den gesellschaftlichen Zusammenhalt erheblich und unterstrichen die Dringlichkeit des Themas.

2. **Entwicklungintegrierte Online-Informationsplattform**
(**https://co2-syntonistiki-thassos.com/** **)**
Die Erstellung einer modernen und funktional einwandfreien Website war ein entscheidender Schritt für Transparenz und systematische Öffentlichkeitsarbeit. Die Plattform bietet vollen Zugriff auf dokumentiertes Material, informative Beiträge, offizielle Dokumente und Aktionsdetails und stärkt so die Organisation und Verbreitung der Arbeit der Gruppe. Erwähnenswert ist, dass diese Plattform durch ehrenamtliche Arbeit von Inselbewohnern entstanden ist und keinen einzigen Euro gekostet hat.

3. Der Koordinator ist**Mitglied der Initiative zur Vereinigung aller lokalen gruppiert sich zu einer einzigen Bewegung**Gemeinsam mit der Gruppe „Stop Prinos CO2“ leitete er die Prozesse zur Vereinigung aller lokalen Kollektive und Bürgergruppen, die sich gegen das Projekt aussprachen, mit dem Ziel, eine geeinte, starke und koordinierte Bewegung zu schaffen. Das Ergebnis dieser historischen Zusammenarbeit war die erfolgreiche gemeinsame Veranstaltung am 23. November 2025, die eine neue Ära der Einheit und Solidarität im Kampf für den Schutz von Prinos einleitete.

Die Thematisierung des Themas außerhalb Griechenlands hat auch eine strategische Dimension. Die CCS-Technologie betrifft nicht nur Griechenland, sondern ist ein neues Gebiet, mit dem viele Gesellschaften experimentieren. Der Widerstand gegen diese Technologie ist weltweit enorm. Wir hielten es für strategisch wichtig, uns dieser Bewegung anzuschließen; so haben beispielsweise über 200 internationale Organisationen auf der Klimakonferenz vor wenigen Tagen in Brasilien Resolutionen gegen diese Technologie eingereicht. Was hat der Koordinierungsausschuss in diesem Zusammenhang unternommen?

1. Die Koordination ging wie folgt vor:**Einen Bericht verfassen und einreichen an die europäisch** **Kommission**
(NEIN. **Erste.** **2070/2025**
https://www.tourism-networkthassos.com/library/petition/01_2025_10_08_Petition_Prinos_CurrentMaster_V06.pdf **)**

Der Koordinierungsausschuss erstellte daraufhin einen detaillierten Bericht für die Europäische Kommission, der mit umfassenden wissenschaftlichen und rechtlichen Unterlagen darlegt, warum das Projekt ungeeignet, unsicher und den lokalen und regionalen Interessen zuwiderlaufend ist. Mit diesem Schritt wird der Kampf auf eine institutionelle und supranationale Ebene ausgeweitet.

2. **Offiziell** **Darstellung** **In** **Gordon** **Universität**
(
https://www.rgu.ac.uk/rgview/impactful-research/8564-why-community-voicesmatter-in-sustainability-projects **)**
Ein Mitglied des Koordinierungsausschusses wurde eingeladen als offizieller Vertreter von In

Veranstaltung/Seminar der Gordon University, in dem die relevanten Bedenken und Auswirkungen der Technologie dokumentiert erörtert wurden. In diesem Workshop wurden die Vor- und Nachteile der CCS-Technologie diskutiert. Das Seminar basierte auf**LEGO® SERIOUS PLAY® (LSP)**Methode. Dies ist eine strukturierte Methodik. Kreatives Denken und Teamarbeit, wobei LEGO-Steine als Werkzeug für Kommunikation, Problemlösung und Innovation eingesetzt werden.

3. **Beteiligung an der Produktion eines internationalen Informationsvideos gegen das Projekt in Prinos** Das Koordinierungskomitee produziert in Zusammenarbeit mit der Kavala-Initiative gegen CO2 ein informatives Video zu den Projektrisiken. Neben lokalen Akteuren konnten wir für das Video auch namhafte und international anerkannte Persönlichkeiten aus England und Deutschland gewinnen, die sich gegen CCS-Projekte engagieren. Dies stärkt die internationale Wirkung und das Ansehen unseres Vorhabens.

Das Koordinierungskomitee der Thassos-Organisationen setzt sich weiterhin entschieden für das öffentliche Interesse, die Sicherheit der Bürger und den Umweltschutz ein und bleibt die treibende Kraft im Widerstand gegen diese Projekte. Der Schutz von Prinos, Thassos und der gesamten Region hat für uns höchste Priorität. Wir arbeiten weiterhin transparent, dokumentieren alles und kooperieren eng mit allen lokalen Gruppen und internationalen Organisationen, bis das Projekt vollständig gestoppt ist.